

Zwei Toyota Mirai für Linde

Toyota hat zwei Mirai an Linde übergeben. Der Gase-Spezialist hat die beiden Brennstoffzellenautos für vier Jahre geleast und baut seinen FCEV-Fuhrpark damit auf insgesamt sieben Fahrzeuge aus. Sie kommen im normalen Geschäftsalltag in und um München zum Einsatz. Die Autos werden im Rahmen der Initiative „Hy Five“ (Hydrogen for Innovative Vehicles) genutzt. Der Zusammenschluss von 15 Partnern möchte die Kommerzialisierung des Brennstoffzellenantriebs in Europa vorantreiben. Neben Technologiefirmen wie Linde und Mineralölkonzernen wie OMV, die unter anderem den notwendigen Wasserstoff produzieren und bereitstellen, beteiligen sich auch fünf Automobilhersteller. Sie stellen der Initiative insgesamt 185 Brennstoffzellenfahrzeuge zur Verfügung, um den Einsatz der Technologie im Alltag zu demonstrieren und ihre Weiterentwicklung zu beschleunigen. In einem ersten Schritt werden Daten über das Nutzungsverhalten der Kunden, deren Erwartungen und Erfahrungen gesammelt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota übergibt zwei Mirai (v.l.): Toyota-Europa-Präsident Dr. Johan van Zyl und Linde-Vorstandsmitglied Bernd Eulitz.
